

artnet AG

Quartalsmitteilung
für das dritte Quartal 2017

Quartalsmitteilung zum 30. September 2017

Inhalt

Allgemeine Informationen und Geschäftsaktivitäten
Wirtschaftliche Entwicklung des artnet-Konzerns
Segmententwicklung
Finanzlage
Chancen und Risiken
Prognosebericht
Gremien, Geschäftsstellen, Investor Relations,
Informationen zur Aktie

Allgemeine Informationen und Geschäftsaktivitäten

Die artnet AG („artnet“ oder die „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der artnet AG, die 1998 nach deutschem Recht gegründet wurde, ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin, Deutschland.

Die artnet AG hält 100% der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat und ihrerseits 100% der Geschäftsanteile an der artnet UK Ltd. und dem Online-Marktplatz Jay Art GmbH hält (zusammen „Konzern“ oder „artnet-Konzern“). Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit betreibt artnet eine Website für Kunstsammler, Galerien, Verlage, Auktionshäuser und Kunstliebhaber. Die Website und die umfassende Produktpalette der Gesellschaft ermöglicht Nutzern sowohl die Recherche als auch den Handel von Kunst im Internet. Abonnenten der artnet Price Database haben Zugriff auf mehr als 11 Millionen Auktionsergebnisse, um Kunstwerke transparent und objektiv zu bewerten. Das Galerie-Netzwerk verbindet führende Galerien mit Sammlern aus aller Welt. Die Internet-Auktionsplattform artnet Auctions befähigt Nutzer, Kunst online zu kaufen oder zu verkaufen. Der 24-Stunden-Nachrichtendienst artnet News berichtet über Ereignisse, Trends und Persönlichkeiten, die den globalen Kunstmarkt bewegen.

Der artnet-Konzern erwirtschaftet seinen Umsatz vorwiegend im US-Dollar-Währungsraum. Auch seine Kosten entstehen vorwiegend in US-Dollar.

Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens

Das starke Wachstum von artnet hält unvermindert an. Der Umsatz von artnet stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 9 % oder 1,3 Mio. USD auf 15,3 Mio. USD. Im dritten Quartal 2017 stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr aufgrund des zweistelligen Wachstums der Segmente Auctions und Advertising um 11 % oder 474 TUSD auf 5,0 Mio. USD.

artnet Auctions gewinnt weiter an Popularität. Der Provisionsumsatz von artnet Auctions stieg in den ersten neun Monaten vor allem aufgrund höherer Lospreise um 36 % auf 3,2 Mio. USD. Der Durchschnittspreis der verkauften Lose stieg im gleichen Zeitraum um 48 % auf 11.700 USD. Im dritten Quartal wuchs der Umsatz von artnet Auctions trotz des in den Sommermonaten traditionell schwächeren Geschäfts gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 22 %.

Die Werbeerlöse (Advertising) stiegen aufgrund der starken Entwicklung von artnet News in den ersten neun Monaten um 16 % auf 2,8 Mio. USD. Die Attraktivität der englischsprachigen Webseite steigt angesichts wachsender Besucherzahlen weiterhin für die Werbekampagnen von Luxusmarken. Die Werbeerlöse der News-Sparte sind in den ersten neun Monaten um 49 % gestiegen und trugen fast zwei Drittel zu den gesamten Werbeeinnahmen von artnet bei. Im dritten Quartal stiegen die Werbeumsätze von artnet um 25 %. Der Umsatz des Segments Price Database erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 2 % auf 5,5 Mio. USD. Im dritten Quartal stieg der Umsatz aufgrund verstärkter Marketing-Initiativen und einer überarbeiteten Produktseite um 8 %, da mehr Abonnements abgeschlossen wurden. In den ersten neun Monaten erzielte artnet in diesem Segment den höchsten Umsatz seit 2014. Der Umsatz des Galerie-Netzwerks gab aufgrund leicht rückläufiger Galeriemitgliedschaften in den ersten neun Monaten um 2 % auf 3,8 Mio. USD nach. Galerien, eine wichtige Kundenbasis für artnet, kämpfen mit hartem Wettbewerb und hohen operativen Kosten. Im dritten Quartal ging der Umsatz dieses Segments um 1 % zurück. Im September hat artnet das Galerie-Portal eingeführt, ein innovatives Content-Management-System,

das es Galerien erlaubt, die auf ihrer artnet-Mitgliedsseite präsentierten Inhalte selbst zu verwalten. Das Galerie-Portal wurde von den Galeriemitgliedern sehr positiv aufgenommen.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 5 % oder 404 TUSD auf 9,3 Mio. USD. Im dritten Quartal stieg das Bruttoergebnis um 8 % oder 210 TUSD auf 3,0 Mio. USD. Dem starken Umsatzwachstum stand, bedingt durch gestiegene Personalkosten, ein Anstieg der Umsatzkosten entgegen.

Die betrieblichen Aufwendungen stiegen in den ersten neun Monaten um 3 % oder 302 TUSD auf 9,3 Mio. USD. Das resultierte vor allem aus zunehmenden Kosten für Vertrieb und Marketing. Die Verwaltungskosten zogen infolge höherer Kosten für Beratung und eines Forderungsausfalls leicht an.

Das Konzernergebnis der ersten neun Monate des Jahres 2017 betrug 72 TUSD. Das entsprach einem Anstieg um 55 % oder 26 TUSD im Vergleich zum Vorjahr.

Entwicklung der Segmente

Die Geschäftsführung steuert und überwacht die einzelnen Segmente auf Basis des Deckungsbeitrags II (DB II: Umsatzerlöse abzüglich direkter und indirekter variabler Kosten). Diese Profitabilitätskennziffer gibt an, wieviel ein Segment zur Deckung der Fixkosten beiträgt.

Der DB II des Segments Price Database, der Haupteinnahmequelle von artnet, ging in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017 gegenüber dem Vorjahr um 6 % zurück. Ursache dafür waren vor allem gestiegene Kosten für Personal und Produktentwicklung. Im Segment Galerien, der zweitwichtigsten Einnahmequelle, fiel der Deckungsbeitrag im gleichen Zeitraum um 4 %.

Bei artnet Auctions verringerte sich der DB II in den ersten neun Monaten um 72 %. Obwohl die Kennziffer im Berichtszeitraum negativ blieb, steht das Segment kurz vor der Profitabilität. Auctions profitierte von höheren Umsätzen, die allerdings von gestiegenen Kosten für Personal und Marketing ausgeglichen wurden.

Der DB II von artnet News stieg im Berichtszeitraum um 55 %. Unter neuer Leitung setzte der Nachrichtendienst seinen Schwerpunkt auf redaktionelle Qualität und selbstrecherchierte Beiträge. Das führte zu steigenden Nutzerzahlen sowie zu wachsenden Werbeumsätzen mit Luxusmarken. Die Werbeerlöse der News-Sparte sind in den ersten neun Monaten um 49 % gestiegen. Das Segment profitierte von niedrigeren Kosten für Produktentwicklung, denen aber gestiegene Kosten für Marketing und Personal entgegenstanden.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage von artnet hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts für das Jahr 2016 nicht verändert. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist positiv und hat sich den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr erhöht. Das resultierte aus dem Abbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und führte zu einem leichten Anstieg der liquiden Mittel im Vergleich zum 31. Dezember 2016.

Chancen und Risiken

Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2016 am 24. März 2017 kam es zu keinen wesentlichen Ereignissen, die eine Neubewertung der Chancen und Risiken von artnet erforderten.

Wie im Geschäftsbericht 2016 ausführlich erläutert, könnte ein bestandsgefährdendes Liquiditätsrisiko für die Gesellschaft entstehen, falls es zu einer vollständigen und sofortigen Schadensersatzzahlung im Zusammenhang mit einer Urheberrechtsklage kommen sollte. Nach dem Urteil eines französischen Berufungsgerichts wegen der geltend gemachten Verletzung von Urheberrechten eines Fotografen könnte kurzfristig eine Schadensersatzzahlung in Höhe von 850 TEUR inklusive Zinsen fällig werden. Neben der Ausnutzung sämtlicher zur Verfügung stehender Rechtsmittel bemüht sich artnet weiterhin um eine außergerichtliche Einigung mit dem Fotografen. artnet geht nicht von einer vollständigen Schadensersatzzahlung im Geschäftsjahr 2017 aus.

Prognosebericht

artnet wird sich im Geschäftsjahr 2017 in einem kompetitiven Marktumfeld weiter erfolgreich behaupten, wie in dem im Geschäftsbericht 2016 veröffentlichten Prognosebericht beschrieben. Das Management geht davon aus, dass das Umsatzwachstum, verbunden mit einem moderaten Anstieg der Kosten, weiter anhält. Daher hält das Management an den im Geschäftsbericht 2016 veröffentlichten Prognosen für die Entwicklung des Geschäfts fest.

Berlin, 10. November 2017

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'JP', with a long horizontal stroke extending to the right.

Jacob Pabst
Vorstand

Gremien

artnet AG

Aufsichtsrat

Hans Neuendorf, Vorsitzender
Dr. Bernhard Heiss, Stellvertretender Vorsitzender
Kilian Jay von Seldeneck

Vorstand

Jacob Pabst, Vorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

artnet AG

Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation

233 Broadway, 26th Floor
New York, NY 10279
USA
info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

artnet UK Ltd.

Morrell House
98 Curtain Road
London EC2A 3AF
Großbritannien
info@artnet.co.uk
T: +44 (0)20 7729 0824
F: +44 (0)20 7033 9077

Investor Relations

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Weitere Anfragen können per E-Mail an ir@artnet.com oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt. Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter artnet.de/investor-relations.

Wertpapier-Kenn-Nummer

[WKN]	A1K037
ISIN	DE000A1K0375

Konzept und Realisation:
Artnet Worldwide Corporation

